



Sportverein Höngg
Postfach 655
8049 Zürich

Sportanlage Höggerberg
Telefon 044 341 34 78
Postkonto 80-29140-8

www.svhoengg.ch
verband@svhoengg.ch
Mitglied Nr. 11478 SFV

Spielbericht

1. Mannschaft

Samstag 14. Oktober 2017

Höngg - Bellinzona

0 : 1

Höggerberg, 14. Oktober 2017 16:00 Fans: 212

SV Höngg : AC Bellinzona 0 : 1 (0 : 1)

Schiedsrichter: Bosnic Sandi, Schmitter Dimitri, Schiller Pascal

Aufstellung SV Höngg:

Blank, Dragusin, Van Thiessen, Georgis (71. Stojanov), Stutz, Forny, Riso (64. Hugo Soto Cuceiro), Rutz, Baillargeault, Pepperday, Derungs (73. Infante)

Tore:

45. Forzano 0 : 1

Geschichtsträchtiges Spiel auf dem Höggerberg

Sechs Punkte trennen den Leader der 1. Liga Gruppe 3 Absteiger AC (Associazione Calcio) Bellinzona vom Aufsteiger dem SV Höngg.

Der Club wurde 1904 gegründet. Grösste Erfolge sind Schweizermeister 1948 und dreimalige Teilnahme am Cupfinal (letztmals 2008). Bellinzona hat etliche bekannte Spiele hervorgebracht. Der bekannteste sicherlich Kubilay Türkyilmaz.

Das Spiel konnte bei schönstem Herbstwetter ausgetragen nehmen. Die Bellinzonesen traten mit einer lautstarken und nimmermüden Fangruppe an.

Die Partie gestaltete sich engagiert und ausgeglichen. Dem SV Höngg bot sich in der 10. Minute eine sehr gute Chance durch Georgis nach Vorarbeit von Pepperday. Das Spiel war intensiv bis zum Schluss. Trainer Roduner mahnte verschiedentlich zu mehr Ruhe ohne die gegenseitige Kommunikation zu vernachlässigen. In der 23. anerkennend bot sich den Tessiner Hauptstädtern eine gute Chance. Sie wurde aber eine Beute von Claude Blank.

In der 30. Minute eröffnete sich den Hönggern eine gute Chance durch Forny.

War das Spiel anfänglich ausgeglichen kamen die Bellenzer immer besser auf.

Doppelt unglücklich trotzdem der Zeitpunkt der Tessiner Führung. Einerseits der Zeitpunkt (10. Sekunden vor dem Pausenpiff) und andererseits die Entstehung des Treffers – eine kollektives Versagen der gesamten

Hintermannschaft des SV Höngg.

Die Höngger traten vorerst in ungeänderter Formation an. Sie schienen den Schock des Rückstandes wegstecken zu können und spielten weiter munter aktiv weiter. So erarbeitete sie sich eine gute Kopfballchance durch Baillargeault nach Vorbereitung des eifrigen Pepperdays. Das Spiel wechselte munter hin und her. So kamen die zahlreichen Kiebitze in den Genuss einer weiteren Chance durch Baillargeault gefolgt durch eine 100 prozentige für die Südschweizer.

Eine ebensolche hatten die Stadtzürcher in der 71. Minute durch Thomas Derungs. Solche Treffer sollte man einfach realisieren.

Und dann die unglückliche 85. Minute. Dragusin schied mit einer Kopfwunde aus. War es ein unglückliches Zusammentreffen zweier Akteure oder, wie viele Zuschauer meinten, eine klare Tötlichkeit (Ellbogen ins Gesicht) eines Tessiners, die mit einem Penalty und einer roten Karte hätten sanktioniert werden müssen ? Der Unglücksrabe wurde minutenlang versorgt (ebenfalls durch den Tessiner Pfleger !! Bravissimo). Antonio Mihai Dragusin konnte indes nicht weitermachen. Die dezimierten Hönggi Boys (Auswechsellkontingent erschöpft) hatten in der Folge keine Chance mehr das Resultat auszugleichen.

Eine unglückliche und unverdiente Niederlage, die nicht hätte passieren müssen respektive passieren dürfen. Man kann sagen gegen den Tabellenersten verlieren zu „dürfen“, trotzdem tun die verpassten Punkte den Hönggern sicherlich weh.

Nächstes Spiel: Samstag 21. Oktober 16:00 Mendrisio : SV Höngg

Andreas Zimmermann SV Höngg